

Aktivitäten der Euregio im Bereich der Mobilität

Allgemein

Wegen des begrenzten Territoriums der Europaregion ist ein ausgebautes Mobilitätssystem sehr wichtig. Die Aufgabe der Mobilität in der Euregio ist es, die vielfältigen Bedürfnisse des Alltags mit denen des Markts und der Wirtschaft bestmöglich zusammenzuführen. Dafür benötigt man ein gut funktionierendes öffentliches Mobilitätsnetz, eine effiziente Infrastruktur zum Personen- und Güterverkehr. Weitere Aufgaben sind auch die Verstärkung der Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen wie zum Beispiel der Verkehrsinfos. Ein wichtiges Ziel der Euregio ist es, effiziente Lösungen für eine nachhaltige Mobilität zu fördern.

Schiennenverkehr

Ziel der Euregio ist es, einen gut ausgebauten und funktionierenden, sowie auch grenzüberschreitenden Bahnverkehr zu ermöglichen. Dabei gibt es zum einen die Züge von ÖBB aus Nordtirol, die auch in den Süden fahren, doch zum anderen auch die Züge der STA (Südtiroler Transportstrukturen AG), das heißt die Flirt-Züge aus Südtirol, die durch das gesamte Pustertal bis nach Lienz fahren. Möglich wird das durch eine Technologie, die es den Flirt-Zügen erlaubt, sich einfach an das österreichische Stromnetz anzupassen und juristisch durch eine Kooperation zwischen SAD, ÖBB und Trenitalia. Dies bedeutet, dass die Züge bis Innsbruck bzw. Vierschach von Schaffnern und Chauffeuren von SAD und Trenitalia betrieben werden, und in Osttirol dann von ÖBB-Mitarbeitern. Auch das Trentino hat sich vor einiger Zeit neue Flirt-Züge angeschafft, jedoch farblich anders gestaltet. Auch hier gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Provinzen. So kann es zum Beispiel durchaus vorkommen, dass ein mit den Südtirol-Farben bemalter Flirt durch das Trentino fährt, oder umgekehrt ein Trientner Flirt durch das Pustertal rast. Wie Sie später noch lesen werden, gibt es auch in Sachen Fahrkarten eine weitreichende Zusammenarbeit zwischen den Ländern der ehemaligen Grafschaft. Wenn man allerdings von Trient direkt, ohne umsteigen zu müssen, nach Innsbruck fahren will, so sind die Möglichkeiten eingeschränkt. Während man mit den etwas teureren Euro City-Zügen durchfahren kann, gibt es nur eine einzige Möglichkeit, immer morgens, mit einem von der SAD betriebenen Regionalzug von Trient direkt nach Innsbruck zu fahren. Die Fahrtzeit ist natürlich auch wesentlich länger als mit dem Euro City. Hier gibt es also noch Verbesserungspotential in der Zusammenarbeit aller drei Ländern.

Fahrkarten

In Südtirol gibt es fünf verschiedene Dauerfahrkarten:

Südtirol Pass

Der Südtirol Pass ist ein elektronischer, persönlicher und nicht übertragbarer Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel des Verkehrsverbundes Südtirol.

Der Südtirol Pass kann von allen Personen angefordert werden, die in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in der Schweiz (mit einer italienischen Steuernummer) ansässig sind oder in Südtirol arbeiten, zur Schule gehen oder studieren.

Der Südtirol Pass gilt auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes Südtirol:

- Busse
- Seilbahnen
- Regionalzüge auf den Strecken im Tarifbereich des Landes Südtirol und bis Trient
- Regionalzüge bis Innsbruck und Lienz (ab Brenner und Innichen zu den vom österreichischen Bahnbetreiber ÖBB festgelegten Tarifen)

Euregio Family Pass

Der Euregio Family Pass Südtirol ist ein elektronischer, persönlicher und nicht übertragbarer Fahrschein mit ermäßigtem Kilometertarif für die öffentlichen Verkehrsmittel des Verkehrsverbundes Südtirol. Der Ausweis ist zugleich auch Vorteilskarte für Ermäßigungen in Geschäften und Freizeiteinrichtungen in Südtirol.

Abo+

Den Südtirol Pass Abo+ können all jene beantragen, die am 31. Dezember des Jahres, in dem das Ansuchen vorgelegt wird, das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und die:

- in Südtirol ansässig sind und eine Schule oder Universität besuchen oder an einer Grundausbildung im Sozialbereich teilnehmen;
- nicht in Südtirol ansässig sind, aber dort eine Schule besuchen, ein Studium absolvieren oder an einer Grundausbildung im Sozialbereich teilnehmen.

Abo 65+

Der Südtirol Pass 65+ kann von folgenden Personengruppen beantrag werden:

- in Südtirol ansässigen Personen über 65 Jahre,
- Südtiroler/-innen über 65 Jahre, die im Ausland leben. Vorausgesetzt, dass es sich um italienische Staatsbürger handelt, die in einer Südtiroler Gemeinde beim AIRE Register eingetragen sind.

Free Pass

Südtirol Pass Free ist ein persönlicher, elektronischer Fahrausweis für die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Erhältlich ist er jedoch nur für Personen mit Beeinträchtigungen.